

Mignon II.

Gedicht aus Goethe's „Wilhelm Meister“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 395.*

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

April 1821.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

So lasst mich schei-nen,

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature. It begins with a whole rest followed by the lyrics 'So lasst mich schei-nen,'. The piano accompaniment (Pianoforte) is in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. It starts with a piano (*pp*) dynamic and features a series of chords and moving lines in both hands.

bis-ich wer-de; zieht mir das wei-sse Kleid nicht aus! Ich ei-le von der schö-nen

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'bis-ich wer-de; zieht mir das wei-sse Kleid nicht aus! Ich ei-le von der schö-nen'. The piano accompaniment continues with similar harmonic and melodic patterns.

Er-de hin-ab in je-nes fe-ste Haus, ich ei-le von der schönen Er-de hin-ab in je-nes

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Er-de hin-ab in je-nes fe-ste Haus, ich ei-le von der schönen Er-de hin-ab in je-nes'. The piano accompaniment continues with similar harmonic and melodic patterns.

fe-ste Haus. Dort ruh-ich ei-ne kleine Stil-le, dann öff-net sich der fri-sche Blick, ich

pp

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'fe-ste Haus. Dort ruh-ich ei-ne kleine Stil-le, dann öff-net sich der fri-sche Blick, ich'. The piano accompaniment continues with similar harmonic and melodic patterns, ending with a piano (*pp*) dynamic.

*)Vergl. Nº490. (Band 8.)

las-se dann die rei-ne Hül-le, den Gür-tel und den Kranz zu-rück, ich las-se dann die rei-ne

Hül-le, den Gür-tel und den Kranz zu-rück. Und je-ne himmlischen Ge-

fp *pp*

stal-ten sie fra-gen nicht nach Mann und Weib, und kei-ne Kleider, kei-ne Fal-ten um-

ge-ben den ver-klär-ten Leib, und kei-ne Klei-der, kei-ne Fal-ten um-ge-ben den ver-

klär - ten Leib. Zwar lebt' ich oh - ne Sorg' und Mü - he, doch

pp

fühlt' ich tie - fen Schmerz ge - nung. Vor Kum - mer al - tert' ich zu frü - he, macht

mich auf e - wig wie - der jung; vor Kum - mer al - tert' ich zu frü - he, macht

fp

mich auf e - wig wie - der jung.